

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg
und Friesoythe**

Pagenstert, Clemens

Vechta, 1912

VIII. B. Bevern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

17	H. Rebel	Brinkfth.	frei	Amth. 1 Schill. Herbstsch. und 1/2 Goldgulden Dienstgeld.
18	Hammoor	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch. und 1 Hornsgulden Dienstgeld.
19	Wessels	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch. und 1/2 Goldgulden Dienstgeld.
20	Hellkamp	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch. und 1/2 Goldgulden Dienstgeld.
21	Schabediel	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch.
22	Hönemeyer	"	"	Amth. 1 Schill. Herbstsch.
23	Behrens	"	"	
24	Museborg	"	"	
25	Berghaus	"	"	S. unten.

Während des 17. Jahrhunderts lagen wüst die Ganzerben Meyer, Clausgrethen und Berghaus und Brinkfth. Berghaus. Auf Meyers Stelle, einem schatzfreien Erbe, war 1665 ein armer Heuermann, der nur wenig Land unterhatte; auf Clausgrethen Stelle lag 1677 im Spieker ein armer Heuermann; Ganzerbe Berghaus ist später in die Klasse der Halberben heruntergesunken, Brinkfth. Berghaus ist verschwunden. — Gr. Quade (To den Quaden) wurde 1294 von den Rittern Reselink von Malgarten angekauft; die Stelle ist im 19. Jahrh. zerstückt.

VIII. B. Bevern.

1	gr. Darrelmann	Ganzerbe	Gut Calhorn	S. S. 154
2	Mlehe	"	frei	Am Amth. 63 Gr. Herbstsch. 1 Taler 45 Gr. Dienstgeld, 1 Magerchw., 2 Widder, 6 Sch. Hafer.
3	Johann Im Moor	"	Kirche in Effen	An die Kirche in Effen; 3 Mt. Ag., am Amth. 2 Schill. Herbstsch.
4	Holthaus	Halberbe	Gut Calhorn	Gutsherrl. Gefälle: 3 Mt. Ag., 3 Mt. Hafer, 1 fettes Schw. von 100 Pfd., 2 Hühner, 60 Eier, 10 Taler Dienstgeld. Am Amth. 1 Ridderguld. f. den Wagendienst.
5	Bolle	"	"	Gutsherrl. Gefälle: 3 Mt. Ag., 1 Mt. Haf., 26 Pfd. Butter, 2 Hühner, 60 Eier, 10 Taler Dienstgeld. Abgelöst 1815.
6	Tinnermann	"	Gut Schulenburg	Gutsherrl. Gefälle: 18 Sch. Ag., 18 Sch. Haf., 7 Pfd. Butter, 2 Hühner, 60 Eier, 3 Taler Dienstgeld, 2 Tage Handdienst, 1 Fuder Torf von Herbergen holen. Abgelöst 1819.

7	Thole	Halberbe	Gut Lage	
8	Löbbe Fresenborg	"	Kirche in Quakenbrück	Am Amth. 27 Gr. Herbstsch., 54 Gr. Dienstgeld, 1/2 Magerschw., 1 Fuder Holz, 2 Fuder Drostten Jahrholz.
9	Dirk Fresenborg	"	"	Am Amth. 18 Gr. Maisch., 13 Gr. 3 Pfm. Herbstsch., 54 Gr. Dienstgeld, 1/2 Magerschw., ein Fuder Holz, 1 Fuder Drostten Jahrholz.
10	Grebe	"	?	S. unten.
11	Stubbemann	Pfdekott.	Kammer hofh.	S. S. 90
12	Brand	"	Kobrint (1679)	
13	Bergthölle	"	frei	An die Kirche in Essen 2 Taler 18 Schill. 6 Pfm., Am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
14	Beverdiel	Brinkfot.	Gut Calhorn	Am Amth. Leibdienst und 1 Schill. Herbstsch.
15	Wulf	Brinkfij.	frei	Frohne, am Amth. 1 Schill. Herbstsch.
16	Bieck	"	"	Am Amth. 2 Schill. Herbstsch. und 1 Hornsgulden Dienstgeld.
17	Hovehn	"	"	Am Amth. 2 Schill. Herbstsch.
18	H. Quade	"	"	Am Amth. 1 Schill. Herbstsch. und 1/2 Goldgulden Dienstgeld.
19	H. Darrelmann	"	"	Am Amth. Leibdienst und 1 Schill. Herbstsch.
20	Korsfresenborg	"	"	

Im 17. Jahrhunderte lagen längere Zeit wüst Johann Im Moore, Greve Holthaus, Tinnermann und Beverdiel. Johann Im Moore, 1630 schon wüst, wurde 1665 wieder mit einem neuen Kolonen besetzt. Ebenso haben Holthaus und Tinnermann um 1665 wieder Kolonen erhalten. Beverdiel war 1677 noch wüst, es lagen 2 arme Leute im Hause, um es gegen Brandmeister an der Landstraße zu schützen. — Das Gut Lage zog den Zehnten, den 1839 Herr v. Rössing für 12 000 T. an die Pflichtigen verkaufte. Das adelige Gut Calhorn ist entstanden aus dem münst. Lehen Bohmann in Abdrup und dem Alod Wille in Bevern. Es war von dem 15. Jahrh. bis ins 17. Jahrh. hinein im Besitze der Familie v. Bockraden, die von den Grafen von Oldenburg mit den oldenb. Lehen in Lastrup belehnt waren. 1632 kam Calhorn in den Besitz des Wilhelm v. Dinklage auf Duderstadt, dessen Mutter eine Fredeke v. Bockraden war, 1797 an den Hauptmann v. Falkenstein, dessen Mutter eine Hedwig Louise von Dinklage war, 1867 durch Kauf an v. Nagel-Itlingen. Es hat einen Umfang von 294 ha. — gr. Darrelmann, (86 ha), ist wohl identisch mit einem Haus in Dorlo, das 1296 Graf Otto von Tecklenburg dem Kapitel zu Wildeshausen gegen einen Hof in Hemesbüren überließ. 1632 kam gr. Darrelmann durch Tausch mit Kumpenhorst zu Menslage an Cath. Grevenitz zu Lantum. Die Holthaus Stelle kaufte 1432 Wille v. Bockraden von Hermann Ruffhus zur einen und von Hille de Rudensche zur anderen Hälfte.

IX. B. Abdrup.

			S. S. 91
1	Dintgrefe	Ganzerbe	Kamm. hofh.
2	Biel	"	Gut Schulenburg
3	Kolfes Stadtholte	"	Gut Lage
4	Wichmann Nordholte	"	frei
5	Krumpelmann	Halberbe	Gut Stedingsmühlen
6	Herm Kolfes	"	"
7	Thiemann	"	"
8	Beimoor	"	Gut Daren
9	Kreuzmann	"	"
10	Thole	"	"
11	Moorkamp	"	v. Schade (1679)
12	Kahser	"	frei
13	Göttke	Brinkfot.	"
14	gr. Burhoff	"	"
15	Eilers	"	"
16	Wessel Stadtholte	"	"
17	Klinge	Brinkfot.	"
18	Baske	"	"
19	Waschefort	"	"
20	Kammann	"	"
21	Bohlmann	"	"
22	fl. Burhoff	"	"
23	Ovelgönne	"	"

Ganzerbe Biel war 1630 wüst. Um 1665 waren vom Kirchspiel Heuereute auf die Stelle gesetzt, denen 2 Jahre Freiheit von der Schätzung versprochen war, „damit man Leute wieder ins Land bekomme“. Auch auf der Stelle Dirich